



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 08/01	Sitzungsdatum:	23.06.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussvorsitzender	ohne TOP 8
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Herr Borchert, Peter	Verwaltung	Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Haase, Steffi	Verwaltung	Protokollführerin	
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE		Ratsmitglied als Gast
Herr Reetz, Joachim	CDU		Ratsmitglied als Gast und als Vertreter zu TOP 8
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE		Ratsmitglied als Gast
Herr Werner, Gunnar	FDP		Ratsmitglied als Gast
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/08/441
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	B-Plan 56, 2. vereinfachte Änderung "Wachsbleicherweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/08/434
6	B-Plan 62, 2. Änderung "Pappelweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/08/436
7	B-Plan 77 "Altonaer Straße - Gärtnerweg" - Aufstellungsbeschluss -	VO/08/388
8	Erlass einer Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg" - Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur öffentlichen Auslegung -	VO/08/435
9	B-Plan 11 "Pommernstraße" - Aufhebung eines Teilbereichs, Aufstellungsbeschluss -	VO/08/439

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er führt die bürgerlichen Ausschussmitglieder Rolf König und Henry Stümer in ihr Amt ein und verpflichtet Sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Herr Hatje stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung.

Herr Krügel erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 5 „Städtebaulicher Wettbewerb - Tornesch - Ost, Beratung der Auslobung“ und 11 „Bauanträge“ abgesetzt werden sollen. Herr Thormählen möchte wissen, warum der Tagesordnungspunkt 5 „Städtebaulicher Wettbewerb - Tornesch - Ost, Beratung der Auslobung“ von der Tagesordnung abgesetzt werden soll. Herr Krügel teilt mit, dass die notwendigen Grundstücksgeschäfte noch nicht abgeschlossen sind. Die Ausschussmitglieder sind mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Schopnie fragt an, ob der Fußgängerweg im Pastorendamm Richtung Süden auch für Radfahrer freigegeben ist. Herr Krügel bejaht dies und weist darauf hin, dass die Beschilderung derzeit noch fehlt.

Herr Schopnie führt aus, dass es vor allem älteren Mitmenschen nicht möglich ist, die Ahrenloher Straße vor dem AWO - Wohnpflege - Heim während der Grünphase zu überqueren. Herr Borchert teilt mit, dass die Signalsteuerung in den vergangenen Jahren den Verkehrsströmen entsprechend angepasst wurde. Er betont, dass Verbesserungen für Fußgänger zu Lasten des Autoverkehrs gehen würden, die Kreuzung jedoch bereits heute insbesondere in den Spitzenzeiten überlastet ist. Herr Krügel bemerkt, dass eine Verbesserung bzw. Entlastung nur durch die Realisierung der K 22 eintreten kann. Er empfiehlt, die Querung entlang der Bahngleise zum Bahnhof zu benutzen. Herr Fruchtenicht stellt fest, dass wenn die Grünphase für die Fußgänger und Radfahrer verlängert wird, sich die Rotphase für die Autofahrer verlängert und damit der Rückstau an der Kreuzung länger

wird. Herr Krügel schlägt vor, dass die Verwaltung die Situation mit der Polizei bespricht und den Jahresunfallbericht abfragt.

Herr Thormählen schlägt vor, dass die Ampelphasen den Hauptverkehrszeiten angepasst werden. Herr Krügel teilt mit, dass dem Land (zuständig ist der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr) für eine bessere Computersteuerung keine Geldmittel zur Verfügung stehen.

Herr Heinitz möchte wissen, ob beim geplanten Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit 16 Wohneinheiten im Pappelweg auch 16 Stellplätze errichtet werden. Herr Krügel bejaht dies.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Borchert erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen. Zu Punkt 1 fordert Herr Thormählen, dass die Planungen zur Brücke und Fahrradgarage im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt werden. Herr Krügel betont, dass die Brückenplanung bereits im Ausschuss vorgestellt wurde. Er sagt jedoch zu, dass beide Planungen auch für die neuen Mitglieder im Ausschuss vorgestellt werden. Frau Clauß fordert eine Kostenfortschreibung für die Brücke. Die Verwaltung sagt dies zu.

Zu Punkt 4 schlägt Herr Quast vor, dass die nicht ausgegebenen Haushaltsmittel für die Radwege dann für die Gehwege ausgegeben werden. Frau Clauß fordert, dass das Radwegeprogramm auch für kombinierte Geh- und Radwege Anwendung finden sollte. Die Verwaltung sagt dies zu.

Zu Punkt 6 möchte Herr Früchtenicht wissen, ob es zur K 22 einen neueren Sachstand als den der vorliegenden Berichterstattung gibt. Herr Krügel verneint dies.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es werden von Seiten der Ausschussmitglieder keine Anfragen gestellt.

TOP 5 B-Plan 56, 2. vereinfachte Änderung "Wachsbleicherweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 56, 2. Änderung „Wachsbleicherweg“ als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 56, 2. Änderung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

TOP 6 B-Plan 62, 2. Änderung "Pappelweg"
- Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -

Beschluss:

1. Für das Gebiet nördlich und südlich des Pappelwegs in einer Tiefe von ca. 20 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird eine 2. Änderung des Bebauungsplans 62 aufgestellt. Planungsziel ist die Anhebung des Maßes der baulichen Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch den hiesigen FD Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld -Stadtplanung-.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage. Herr Stümer spricht sich dafür aus, die Frishöhe nicht von 9 m auf 12 m hoch zu setzen. Er betont, dass die umliegenden Gebäude auch nur eine Frishöhe von 9 m haben und er befürchtet eine verstärkte Verschattung des Grundstückes Friedrichstraße 20. Herr Oppermann stellt fest, dass das Grundstück rechtlich keine Einschränkung erfährt. Frau Clauß regt an, dass Herr Oppermann in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses das Verschattungsprogramm für das Grundstück Friedrichstraße 20 vorstellt. Herr Oppermann sagt dies zu. Herr Thormählen regt an, dass die Stadt einheitliche Kriterien bzw. Festlegungen für bestimmte Stadtgebiete festlegt. Herr Oppermann erklärt, dass es diese bereits gibt und danach gearbeitet wird. Herr Fruchtenicht fordert die Schaffung von öffentlichen Stellplätzen im Pappelweg vor bzw. gegenüber den geplanten Mehrfamilienhäusern. Frau Clauß regt an, dass der Fuß- und Radweg an der Friedrichstraße in diesem Bereich verbreitert wird. Sie schlägt, vor die Breite des Fuß- und Radweges vor dem Geschäft „Rehrbehn Textilhaus“ aufzunehmen.

TOP 7 B-Plan 77 "Altonaer Straße - Gärtnerweg"
- Aufstellungsbeschluss -

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Altonaer Straße in einer Tiefe von ca. 80 m sowie westlich des Gärtnerwegs in einer Tiefe von ca. 70 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird ein Bebauungsplan 77 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von gewerblichen Flächen im Übergang zur wohnbaulichen Nutzung der angrenzenden Quartiere.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch den hiesigen FD Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld -Stadtplanung-.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

TOP 8	Erlass einer Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg" - Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur öffentlichen Auslegung -
--------------	---

Beschluss:

„1. In dem Gebiet beiderseits des Prisdorfer Wegs sowie südlich des Asperhorner Wegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird eine Satzung für den Außenbereich gem. § 35 Abs. 6 BauGB aufgestellt.

2. Der anliegende Plan mit dem Geltungsbereich wird Beschlussbestandteil.

3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das städtische Bau- und Umweltamt.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

5. Der Entwurf der Satzung wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung soll nicht durchgeführt werden. Die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Hatje verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal. Herr Reetz nimmt an der Beratung teil.

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

TOP 9	B-Plan 11 "Pommernstraße" - Aufhebung eines Teilbereichs, Aufstellungsbeschluss -
--------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet westlich der Wilhelmstraße in einer Tiefe von ca. 80 m und nördlich der Pommernstraße in einer Tiefe von ca. 30 m sowie südlich der Pommernstraße in einer Tiefe von ca. 50 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die Teilaufhebung des Bebauungsplans 11 aufgestellt. Planungsziel ist die planungsrechtliche Ordnung des Bereichs durch den B-Plan 75.

2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.

3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch den hiesigen FD Planung.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor. Frau Clauß führt aus, dass ihre Fraktion der Aufhebung nicht zustimmen wird, da es sich dabei um eine Folgeplanung zum B-Plan 75 „westlich der Wilhelmstraße“ handelt. Frau Clauß betont, dass sie diesem B-Plan aufgrund der geplanten Erschließung über Pfeifenstiele nicht zugestimmt hat.

Vorsitzender

Protokollführerin